

1

Fachveranstaltung
F 2316/19

HERAUSFORDERUNG BTHG – WAS ÄNDERT SICH FÜR DIE KINDER- UND JUGENDHILFE?

23.09.2019 · 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

ANMELDUNG BITTE BIS

25.07.2019

VERANSTALTUNGSORT

Deutsches Architekturzentrum (DAZ), Berlin-Kreuzberg

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Sabine Gallep, Assessorin jur.,
wiss. Referentin Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-212
gallep@deutscher-verein.de

Max Rössel, Assessor jur.,
wiss. Referent Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-220
roessel@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030 62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

inkl. Verpflegung, Raum- und Technikkosten und
gesetzl. USt.
Mitglieder
120 Euro

Nichtmitglieder

150 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen
Verein. Anmeldung online unter www.deutscher-verein.de/de/va-19-bthg-kinderhilfe-jugendhilfe

Leistungen wie aus einer Hand – das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (kurz BTHG) nimmt grundlegende Veränderungen im System der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen vor und führt zu umfangreichen Änderungen in den Sozialgesetzbüchern und in der bisherigen Praxis. Auch die Kinder- und Jugendhilfe als zuständiger Rehabilitationsträger für die Eingliederungshilfe für Kinder mit seelischer Behinderung gemäß § 35a SGB VIII ist nunmehr gesetzlich verpflichtet, die veränderten Zuständigkeitszuweisungen und die Anforderungen des neuen Teilhabeplanverfahrens umzusetzen.

In der Fachveranstaltung werden die Neuregelungen des BTHG und die damit in Verbindung stehenden Änderungen sowie Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe aufbereitet und diskutiert, unter anderem Aspekte der Zuständigkeitsklärung und der Bedarfsermittlung. Zudem wird ein Forum zu aktuellen (Reform-)Entwicklungen hinsichtlich einer inklusiven Ausgestaltung der Kinder- und Jugendhilfe geboten mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und der Information.

Zielgruppen

Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe; Expert/innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Verbänden.